

Istanbul Furniture Fair wird noch internationaler

Vom 24. bis 29. Januar 2023 läuft die Istanbul Furniture Fair in zwei Ausstellungszentren. MOSFED ist seit seiner Gründung im Jahr 2014 als Dachverband der türkischen Möbelindustrie tätig. Die Istanbul Furniture Fair (IFF), die der Verband seit seiner Gründung organisiert, bringt die wichtigsten Akteure der weltweiten Möbelindustrie zusammen. Wie Ahmet Gülec, Präsident der Istanbul Furniture Exporters Association und der Federation of Turkish Furniture Associations, erklärt, wächst die Messe jedes Jahr in Bezug auf Aussteller und Besucher. Zur kommenden Edition werden mehr als 1.000 Aussteller und über 150.000 Besucher erwartet.

„Schon jetzt erkennen wir ein starkes Interesse internationaler Teilnehmer an unserer Messe“, so Gülec. „Wir haben einen wachsenden Möbelmarkt und planen, das Handelsvolumen in den kommenden Jahren auf 10 Mrd. Dollar zu steigern.“

Über www.heartmadefurniture.com will man die türkische Möbelindustrie unterstützen und mit der Welt zusammenbringen.



Foto: Istanbul Furniture Fair

Trendfairs: Neues Messeformat für die Schweiz

Ein attraktives Marktumfeld und hohe Ansprüche machen die Schweiz für eine Branchenmesse zu Küche und Wohnen attraktiv. Genau deshalb ist Veranstalter Trendfairs jetzt in die Umsetzung eines neuen Formats eingestiegen: Die „swiss interior expo“ soll erstmals im November 2024 interessierte Besucher aus der Schweiz und den grenznahen Gebieten anlocken. Wie für Trendfairs typisch, werde die Schweizer Veranstaltung bis in alle Details auf diesen Markt zugeschnitten sein.

In der Schweiz und angrenzenden Regionen gelte es nun, nicht nur die außergewöhnlich hohen Ansprüche an Qualität und Design im Bereich der Einrichtung zu bedienen, sondern auch der starken Nachfrage seitens des Handels, des Handwerks, der Kooperationen, der Architekten und Innenarchitekten, der Generalunternehmen sowie Planer und Einrichter wertiger Immobilien gerecht zu werden.

Trendfairs bereitet folglich die Premiere einer auf diesen prosperierenden Markt fokussierte Veranstaltung vor, detaillierte Gespräche und verschiedene Abstimmungen dazu seien weit vorangeschritten. Für die neue Fachmesse mit dem Namen „swiss interior expo“ („siex“) sollen in Kürze detaillierte Informationen zum exakten Termin im November 2024 sowie zum Standort kommuniziert werden.

MIFF 2023 lädt nach Malaysia ein

Die Malaysian International Furniture Fair (MIFF) 2023 – laut Veranstalter Informa Markets die größte Möbelmesse Südostasiens – läuft vom 1. bis 4. März 2023 in Kuala Lumpur. Die Besucherregistrierung für die viertägige Veranstaltung, die im World Trade Centre Kuala Lumpur (WTCKL) und im Malaysia International Trade & Exhibition Centre (MITEC) stattfindet, ist ab sofort auf der Website der Messe (www.miff.com.my) möglich. Es gibt keine pandemischen Beschränkungen für internationale Besucher, da Malaysia seit der Wiedereröffnung der Grenzen im April alle Regeln zum 1. August 2022 abgeschafft hat.

Auf der MIFF 2023 werden mehr als 500 Aussteller aus Malaysia und dem Ausland ihre neuesten Produkte vorstellen, darunter auch Designtrends, die dem durch die Pandemie veränderten Lebens- und Arbeitsraum entsprechen. Einkäufer können sich persönlich mit den bekanntesten Anbietern Malaysias austauschen, darunter Poh Huat, Ecovate, Favourite Design, Latitude Tree, Luxury Sleep, Mobilia International, SWS, Oasis und Wegmans. Eine Vielzahl ausländischer Aussteller erweitert das Angebot. Bestätigt sind bisher Unternehmen aus China, Indien, Indonesien, Japan, Südkorea, Singapur, Taiwan und Thailand.



Meble Polska: Große Nachfrage

Vom 21. bis zum 24. Februar 2023 wird die Meble Polska in Posen veranstaltet. Wie jedes Jahr wird sie in Halle 5A von der Home Decor Einrichtungsmesse begleitet.

Neben den Stammausstellern werden viele Unternehmen erstmals teilnehmen und ihr Angebot präsentieren. Auf der Messe werden Produkte aus allen Preissegmenten vorgestellt: Polstermöbel, Kastenmöbel aus Furnier und Massivholz sowie Matratzen. Aussteller aus der Ukraine, der Türkei, Zypern, Dänemark, Usbekistan, Serbien und Deutschland zeigen hierbei ihr Sortiment.

Bis Ende November hatten sich bereits Händler aus 60 verschiedenen Ländern für die Messe registriert. Neben Vertretern von Einkäufergruppen und Möbelketten aus Europa oder Nordamerika finden sich auch Besucher aus Ländern wie Algerien, Saudi-Arabien, China, Ghana, Indien, Israel, Libanon, Mali, Mauritius, Mongolei, Nigeria, Senegal, Togo oder die Vereinigten Arabischen Emirate auf der Teilnehmerliste.

Vertreter der Möbelindustrie, die sich bereits vor der Messe online anmelden, erhalten freien Eintritt. „Auf diese Weise möchten wir die Besucher motivieren, ihren Aufenthalt und ihre Treffen auf der Messe im Voraus zu planen, was Organisatoren und Ausstellern ermöglicht, sich besser auf diese Veranstaltung vorzubereiten“, erklärt der Direktor der Meble Polska Trade Fair, Józef Szyzka.